

**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll - Sitzung des Vorstands am 22.03.2018**

Beginn:..... 09:30 Uhr

Ende:..... 10:50 Uhr

Ort:..... Altes Rathaus Rendsburg, Mühlenstraße

Anwesend:

Bgm. Holger Diehr (KV) ab TOP 5  
Pastor Hans Ulrich Friese (WISO)  
Bgm. Pierre Gilgenast (KV) ab TOP 6.5  
Bgm. Rainer Hinrichs (KV)  
Ralph Hohenschurz-Schmidt (WISO)  
Bgm.in Sabrina Jacob (KV)  
Peter Lucht (WISO)  
Bgm. Gero Neidlinger (KV)  
Anke Samson (WISO)  
Otto Schneider (WISO)  
Bgm. Bernd Sienknecht (KV)

Entschuldigt:

Guido Froese (WISO)  
Monika Heise (WISO)  
Bernd Jäger (WISO)  
Jan-Nils Klindt (LLUR)  
Bgm. Hans-Otto Schülldorf (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann (LAG), Anja Engler (LAG)

Gäste:

Daniela Grube (LLUR)  
Lothar Möhding (Ratsherr, Stadt Rendsburg)  
Dr. Dieter Kuhn (Tourismus Mittelholstein)  
Sonnele Kolbring (Tourismus Mittelholstein)  
Karin Thur (Deutscher Frauenring e. V., Ortsring Rendsburg)

**TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind vier (ab TOP 5 – fünf, ab TOP 6.5 – sechs) kommunale Vertreter und fünf WiSO-Partner anwesend.

**TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung**

Herr Neidlinger beantragt, die Tagesordnung um den „TOP 6.7 – Weitere Beteiligungen“ zu erweitern. Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2017
4. Bericht des Vorsitzenden
  - 4.1. Mitglieder
  - 4.2. Ergebnis des Umlaufaufbeschlusses zum Budget 2018
  - 4.3. Aktuelle Projekte
5. Bericht aus dem LLUR
6. Bericht Regionalmanagement
  - 6.1. Vorläufiger Jahresabschluss 2017
  - 6.2. Entwicklung der Aktivitäten auf Facebook und YouTube
  - 6.3. Masterarbeit zum Thema „Chancen eines deutsch-dänischen Events für die Region Rendsburg“
  - 6.4. Arbeitsgruppen
    - 6.4.1. Studie zur Errichtung einer Klimaschutzagentur auf Kreisebene (*Handout*)
    - 6.4.2. Gesund am NOK – Beteiligung am e.V. i.Gr.
    - 6.4.3. Plietsch und Stark
  - 6.5. Kooperation mit LAG Havelland
  - 6.6. BAG-LAG
  - 6.7. Weitere Beteiligungen
7. Zehn Jahre LAG – Sachstand
8. Mögliche Eigenprojekte der LAG
  - 8.1. Beschluss über Eigen-Projekt „Kaleidoskoop“ (falls durch BULE bis dato anerkannt)
  - 8.2. Eigenprojekt „Jugend lernt sich kennen“
9. Erweiterung des Mietvertrages um einen Raum für Archiv
10. Evaluierung
11. Vorbereitung der JHV am 15.05.2018
12. Termine und Verschiedenes
  - Nächste Vorstandssitzung
  - JHV 2018

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
9	9	0	0	5 (56 %)

### TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2017

Frau Grube bittet das Protokoll unter TOP 5 wie folgt zu ändern: *Herr Klindt berichtet, dass sich aufgrund der neuen Landesregierung Verschiebungen im Zuschnitt der Ministerien ergeben haben. Das zuständige Fachreferat ist jetzt in der Abteilung Landesplanung und ländliche Räume des MILL angesiedelt. Die Zahlstellen und Kontrollinstanzen sind im MELUND (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung) verblieben. Die neue Staatssekretärin, Frau Kristina Herbst, war beim letzten Beirat der AktivRegionen anwesend. Herr Hansen wurde neuer Abteilungsleiter der Abteilung Landesplanung und ländliche Räume, Herr Blucha stellvertretender Abteilungsleiter. Die bisherigen Ansprechpartner bleiben den LAGn erhalten und die Zuständigkeiten im LLUR unberührt.*

Weitere Änderungswünsche zu der Niederschrift werden nicht geäußert. Das Protokoll vom 16.11.2017 wird inklusive Änderung bei einer Enthaltung (wegen nicht Anwesenheit auf der Sitzung) einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
9	8	0	1	5 (56 %)

## TOP 4 – Bericht des Vorsitzenden

### 4.1 Mitglieder

Herr Neidlinger berichtet, dass ein Antrag auf Mitgliedschaft von Herrn Arnold Schumacher als Privatperson eingegangen ist und auf der nächsten Jahreshauptversammlung zur Abstimmung gestellt wird. Gekündigt hat der Kulturraum Rendsburg e. V., der nicht mehr aktiv ist. Daher kann eine fristlose Kündigung akzeptiert werden.

### 4.2 Ergebnis des Umlaufbeschlusses zum Budget 2018

Auf der Vorstandssitzung am 16.11.2017 war der Vorstand ab TOP 9.2 nicht mehr beschlussfähig, weil zwei Mitglieder Anschlusstermine wahrnehmen mussten. Zu TOP 12 Budgetplanung wurde eine Abstimmung im Umlaufverfahren vorgenommen.

Es wurden zehn Stimmen zum Verfahren abgegeben.

Beschluss: Mit dem Verfahren erklärte ich mich einverstanden.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
10	10	0	0	5 (50 %)

Beschluss: Mit dem Budgetplan erklärte ich mich einverstanden.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
10	10	0	0	5 (50 %)

### 4.3 aktuelle Projekte

Sachstand zum 28.02.2018

Umfang: 32 Projekte seit 2015, davon

- 7 ausgezahlt
- 5 im Abrechnungsmodus, + 2 im Teilabrechnungsmodus (mehrjährig)
- 5 warten auf Bewilligung
- zu 7 Projekten bestehen Videos (u.a. auf unserer Homepage neben der Beschreibung einsehbar)

Zusätzlich über ILE beantragt:

- Ortskernentwicklungskonzept für Westerrönfeld
- Bau eines Leerrohrdükers unter dem NOK für den Breitbandzweckverband Mittelholstein

## TOP 5 – Bericht aus dem LLUR

Frau Grube berichtet, dass die Fachaufsicht zum 09.04. in den Düsternbrooker Weg in Kiel umgezogen ist. Frist für den Call für ILE-Leitprojekte ist der 01.04.2018. Bisher liegen insgesamt 12 ILE Anträge vor, davon drei Anträge am LLUR-Standort Flensburg. Anträge auf GAK-Projekte liegen dort keine vor. Eine Bewilligung kann derzeit nicht erfolgen, weil die

GAK-Mittel vom Bund noch nicht zugewiesen wurden. Der Jahresbericht und die Strategieänderung der LAG liegen dem Ministerium vor.

Zur Anfrage der Kieler Nachrichten bezüglich der Übersendung des Förderbescheides zum Projekt „Fährhaus Hollersche Anlagen“ (letzte Förderperiode) wurde dieser nach Absprache mit dem Ministerium auszugsweise an die Redaktion weitergeleitet.

Folgender Projektanträge stehen kurz vor der Bewilligung:

- Bedarfsgerechter Umbau von ehemaligen Tennisplätzen zu einem ganzjährig multifunktionalen Trainingsplatz, RTSV Rendsburg
- Historisches Museum, Stadt Rendsburg
- Mehrgenerationengarten, Gemeinde Borgstedt (Warten auf Z-Bau)

## TOP 6 – Bericht Regionalmanagement

### 6.1 Jahresabschluss 2017

Herr Neumann stellt die dem Geschäftsjahr 2017 zuzurechnenden Einnahmen und Ausgaben vor:

Ausgaben 2017	Plan	Ist	Bemerkungen
<b>gew. Geschäftstätigkeit</b>			
Personalkosten 2 VZA	117.800,00 €	107.839,54 €	
Büromiete	7.800,00 €	6.697,18 €	
Büronebenkosten (Strom, Tel., etc.)	2.000,00 €	1.533,84 €	
Büromaterial	1.000,00 €	1.157,65 €	
Kontoführung	200,00 €	172,68 €	
3000 Öffentlichkeitsarbeit allgemein	1.000,00 €	823,30 €	
3010 Plietsch und Stark	1.000,00 €	253,41 €	
3020 Messestand auf der NORLA	1.000,00 €	406,82 €	
3030 SH Netz Cup	2.000,00 €	5.020,00 €	
3040 Social Mencia (FB, YT, Videos)	5.000,00 €	6.635,19 €	
3050 Gesund am NOK	500,00 €	966,67 €	
3060 Sensibilisierung Klimaschutz/Energiewende	1.000,00 €	224,91 €	
3070 Sensibilisierung Wachstum/Innovation (Tourismus)	0,00 €	6.733,70 €	Siehe Einnahme Hobby
3080 Sensibilisierung nachhaltige Daseinsvorsorge	0,00 €	0,00 €	
3100 EDV	3.000,00 €	2.070,60 €	
3200 Marketingprodukte (Print, Web)	2.000,00 €	1.114,85 €	Haupts. Gucklochwand
Koop LAG Havelland	2.500,00 €	0,00 €	Später in Plan aufgenommen, bisher kostenfrei
<b>Zwischensumme</b>	<b>140.000,00 €</b>	<b>141.650,34 €</b>	
<b>nicht Föfö</b>			
Vorstand	2.400,00 €	2.428,38 €	
Bewirtung	600,00 €	434,29 €	
Mitgliedsbeiträge, z.B. ALR-Netzwerk	1.500,00 €	1.662,29 €	
Erstattung GEP	0,00 €	0,00 €	
<b>Projekte</b>			
8010 Projekt eBike	0,00 €	0,00 €	
8040 Personalausreibung	0,00 €	164,22 €	
5000 KoFi Private	50.000,00 €	0,00 €	Abfluss 2018 ff
<b>Zwischensumme</b>	<b>54.500,00 €</b>	<b>4.689,18 €</b>	

<b>SUMME</b>	<b>194.500,00 €</b>	<b>146.339,52 €</b>	
--------------	---------------------	---------------------	--

<b>Einnahmen 2017</b>			
Überschuss 2016	0,00 €	-3.184,99 €	
Mitgliedsbeiträge EA-Kommunen	60.000,00 €	60.000,00 €	
Mitgliedsbeiträge nicht EA-Kommunen	3.600,00 €	3.677,10 €	
ELER-Förderung I/2017		25.544,43 €	
ELER-Förderung II/2017	77.390,00 €	40.669,93 €	wäre um 500 Euro höher, aber Abrechnungsteile wurden nach 2018 verschoben
ELER-Förderung III/2017 Sensibilisierung		5.366,43 €	ZVN Nr 3 Sensi aus 2016/17
3040 Social Media (FB, YT, Videos)	0,00 €	5.000,00 €	Beteiligung EA an 450-€-Stelle
3070 Sensibilisierung Wachstum Innovation (Tourismus)	0,00 €	6.000,00 €	Hobby Wohnwagenwerk
Rückstellung für Koop LAG Havelland	2.500,00 €	2.500,00 €	Übertragung aus 2016
Rückstellung für Plietsch und Stark	1.000,00 €	1.000,00 €	Übertragung aus 2016
8040 Rückstellung für Personalausreibung	0,00 €	0,00 €	
5000 Rückstellung Kofi Private	50.000,00 €	50.000,00 €	Übertragung aus 2016
Einzahlungen für Souvenirs	0,00 €	331,50 €	
Zinsen	10,00 €	0,16 €	
Sonstiges	0,00 €	52,90 €	Erstattungsbetrag
<b>SUMME</b>	<b>194.500,00 €</b>	<b>196.957,46 €</b>	
Rückstellung für Plietsch und Stark		0,00 €	
Rückstellung Videoproduktion		550,00 €	
Rückstellung für Koop LAG Havelland		200,00 €	
5000 Rücklage KoFi Private		50.000,00 €	
<b>Überschuss</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-132,06 €</b>	<b>Vortrag nach 2018</b>

Das Geschäftsjahr 2017 endet mit einem geringen Minus, das auf das Geschäftsjahr 2018 übertragen wurde. Ein Ausgleich erfolgt 2018 durch die Auszahlung der im 4. Quartal 2017 vorgenommenen Abrechnung für das Projekt PR- und Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierungsmaßnahmen. Es wurden Rückstellungen in Höhe von 50.000 € zur Kofinanzierung für private Projekte gebildet. Die bisher beantragten privaten Projekte wurden vorrangig mit Landesmitteln bedient, was dazu führt, dass die kommunalen Mittel erst zu einem späteren Zeitpunkt abfließen.

## 6.2 Entwicklung der Aktivitäten auf Facebook und YouTube

Herr Neumann berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit in den sog. Sozialen Netzwerken:

Find us on 

Auf facebook wurden Strukturen und Serienformate entwickelt:

- Fotos aus der Region
- neue Filme (Projekte, Image, Mr. Egge, etc.)
- donnerstags 17 Uhr: Runter vom Sofa – Tipps zum Wochenende
- Weitere Ideen: Gute Nachricht der Region, Kommentar zum Förderprogramm, o.ä.

Die regelmäßige Arbeit zahlt sich aus, so dass der Kanal zurzeit rund 540 Abonnenten / Likes bei steigender Tendenz aufweist.

In Zukunft soll das Förderprogramm LEADER noch stärker dargestellt werden.



Für den YouTube Kanal wurden ebenfalls Serien entwickelt, die eine steigende Fangemeinde erreichen:

- Projektfilme
- Mr. Egge (Tourismus)
- Imagefilme (Museen, Gemeinden, Unternehmen, etc.)
- Plietsch und Stark
- Julia unterwegs

Zurzeit ca. 120 Abonnenten

Weitere Ideen:

- s.u. Serie über Kulturschaffende (TOP 8.1)
- Serie zum Fachkräftemangel / Ausbildungsberufe in Zusammenarbeit mit WFG - Herr Neumann fordert dazu auf, für den „Kanal vom Kanal“ zu werben, um diesen in der Region noch bekannter zu machen.

### **6.3 Masterarbeit zum Thema „Chancen eines deutsch-dänischen Events für die Region Rendsburg“**

Herr Neumann betreut Frau Sina Brauer bei ihrer Masterarbeit. Nach der Themenfindung wurde ein Fragedesign ausgearbeitet. Derzeit erfolgt eine Expertenumfrage unter Hoteliers und Eventagenturen. Als Nutzen für die Region entsteht ein Marketingkonzept in Richtung DK. Herr Möhding weist darauf hin, dass bei der Neuausrichtung des Museums ein Schwerpunkt die Deutsch-Dänische Geschichte sein wird. Herr Hohenschurz-Schmidt regt an, sich mit den Veranstaltern des folkBaltica-Festivals in Verbindung zu setzen, das ebenfalls im deutsch-dänischen Kontext steht. Möglicherweise käme Rendsburg als Veranstaltungsort infrage.

## **6.4 Arbeitsgruppen**

### **6.4.1 Studie zur Errichtung einer Klimaschutzagentur auf Kreisebene**

Das Kooperationsprojekt aller fünf Aktiv-Regionen auf Kreisebene wird Ende Mai von der federführenden LAG Mittelholstein abgerechnet. Der Zwischenstand der Ergebnisse ist in einem Flyer, der als Handout ausliegt, zusammengefasst. Zu den Aufgaben, Organisationsstruktur und Finanzierung einer Klimaschutzagentur wurden Vorschläge erarbeitet. Es gab eine gute Beteiligung einiger Amtsdirektoren aus den fördernden LAGn. Nun arbeitet die Arbeitsgruppe an der Frage, ob und in welcher Form die Agentur gegründet wird.

### **6.4.2 Gesund am NOK – Beteiligung am e.V. i.Gr.**

Bei der Initiative „Gesund am NOK“ handelt es sich um ein Netzwerk in der Region auf Kreisebene, das sich aus ca. 40 Partnern zusammensetzt. Darunter Unternehmen wie die ACO-Gruppe, mobilcom-debitel und die Imland GmbH. Die Initiative hat den Anspruch, alle Themen und Informationsmöglichkeiten im Gesundheitswesen in der Region zu bedienen. Die Schaffung von Mehrwerten für alle Partner und Bürger ist ein erklärtes Ziel der Arbeit. Diese Arbeit soll verstetigt werden. Hierzu soll nach Abwägung verschiedener Rechtsformen ein Verein gegründet werden. Ziel der Initiative ist die Etablierung der Region als Gesundheitsregion. Die Frage ist, in welcher Form die LAG weiterhin vertreten sein soll. Zwischenzeitlich hat ein Termin bei der atlas BKK ahlmann stattgefunden, in dem ausgelotet wurde, inwiefern daraus Projekte resultieren, die gefördert werden können.

Für eine Mitgliedschaft im Verein werden folgende Mitgliedsbeiträge diskutiert (Auszug aus der Beitragsordnung):

<b>für Vereine, Verbände, Körperschaften</b>	
bis 50 Mitglieder	250,00 €
51 bis 250 Mitglieder	500,00 €
über 250 Mitglieder	750,00 €
<b>fördernde Mitglieder</b>	
mindestens	50,00 €

Die Anwesenden halten eine gute Verankerung im Netzwerk für sinnvoll. Aufgrund der hohen Kosten für Vereine mit über 50 Mitgliedern soll eine Mitgliedschaft als förderndes Mitglied angestrebt werden.

Eine Beteiligung der LAG als förderndes Mitglied am Gesund am NOK e. V. wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
10	10	0	0	5 (50 %)

### 6.4.3 Plietsch und Stark

Frau Anja Engler berichtet über die Arbeit von „Plietsch und Stark in der Region Rendsburg e.V.“

Dank einiger Spenden von Service-Clubs und der Both-Stiftung verfügt der Verein über eine gute Finanzlage, um die angestrebten Projekte, hauptsächlich im Bereich des Schwimmunterrichts, zu realisieren. Vor allem durch das Engagement von Herrn Müller können laufend Schwimmkurse für DaZ-SchülerInnen in der Hallensaison angeboten werden. In den Sommerferien wird es wieder eine sechswöchige Ferienschwimmschule geben.

Die Konzentration der Aktivitäten liegt auf den Schwimmkursen, der Bio-Brotbox-Aktion und der Musikförderung.

Es werden jedoch auch Einzelaktionen unterstützt, wie z. B. die Aktion „Büchertürme“ des Friedrich-Bödecker-Kreises auf Initiative der Kinderbuchautorin Ursula Scheffler.

Herr Neumann berichtet über ein weiteres Projekt, dass in Zusammenarbeit mit der Museumsdruckerei geplant wird, um Kinder umfassend handwerklich, kulturell und musisch zu bilden und gleichzeitig Interesse an der Museumslandschaft zu wecken.

Herr Sienknecht regt eine Zusammenarbeit mit Osterrönnfeld an, da dort Trainer fehlen. Im Hinblick auf den hohen Bedarf an Schwimmkursen bei gleichzeitiger Knappheit von Trainern und Trainerassistenzen wird angeregt, über die Förderung der Qualifizierung von Schwimmtrainern nachzudenken.

Frau Engler gibt folgende Termine für Plietsch und Stark bekannt:

19.04.2018, 18:30 Uhr, Schule Altstadt, Medienraum

23.09.2018, 09:00 Uhr, AWR-Flohmarkt zugunsten von Plietsch und Stark

### 6.5 Kooperation mit LAG Havelland

Die Idee der Kooperation mit der LAG-Havelland wurde mit der LAG-Vorsitzenden und deren Stellvertretung erörtert. Bei beiden besteht Interesse, den Kontakt zu vertiefen, wobei vor allem Stadt-Umland-Kooperation von großem Interesse ist. Aufgrund knapper zeitlicher Ressourcen sollte der Austausch im Rahmen der jährlich stattfindenden Kreis- bzw. Stadtbegegnung intensiviert werden. Es wird vorgeschlagen, keine eigenen Exkursionen durchzuführen, sondern die bestehenden Kontakte und Begegnungen zu nutzen, um den Kontakt zu vertiefen. Bei den Besuchsprogrammen werden immer wieder Themen gesucht, bei denen sich die LAG einbringen könnte.

Herr Möhring weist darauf hin, dass die Partnerschaft mit der Stadt Rathenow sehr intensiv mit jährlichen Treffen gelebt wird. Auch Herr Gilgenast bestätigt einen sehr aktiven Austausch mit der Patenstadt.

Die Eider- und Kanalregion würde sich bei den nächsten Treffen gerne dem Besuchsprogramm anschließen, um in diesem Rahmen den Kontakt zur LAG Havelland zu intensivieren.

## **6.6 BAG-LAG**

Aktuell sind 13 von 22 LAGn aus SH als Mitglieder in der BAG-LAG. Herr Neumann vertritt diese im sogenannten Länderrat, der Lobbyorganisation auf Bundesebene. Die BAG-LAG vertritt deutsche Positionen im ELARD, der Interessenvertretung auf europäischer Ebene. Beim Länderrat wurde ein Positionspapier zur Zukunft der LEADER-Förderung verabschiedet: Darin wird angestrebt, LEADER verbindlich für Mitgliedsstaaten einzuführen. Weiterhin sollte das Regelwerk vereinfacht werden und die Kontrollmechanismen nur auf jeweils einer Ebene durchgeführt werden, sog. Single Audit.

Da in der Presse Meldungen über Kürzungen der Mittel für den Landwirtschaftsfonds – aufgrund des Brexit – kursieren, ist es wichtig, sich frühzeitig einzubringen. Es sollte für ein positives Image von LEADER geworben werden, da die EU den Bürgern mit diesem Programm sehr nahe kommt. Dies sollte als Chance genutzt werden, das Image der EU aufzuwerten, insbesondere durch Erhalt des Bottom-Up Ansatzes. Das Positionspapier liegt als Handout aus und wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## **6.7 Weitere Beteiligungen**

- Sportentwicklungsplan (EA, KSV) – die Region wurde in vier Planungsräume eingeteilt, in denen derzeit Workshops stattfinden, an denen sich das Regionalmanagement beteiligt.
- Kulturentwicklungsplan (Stadt RD, EA) – Teilnahme an Sitzungen der AG.
- RegMan Treff auf Kreisebene (WFG) – neben kooperativen Projektideen wurde auf Kreisebene an einem Förderpapier der WFG gearbeitet. Die WFG möchte 200.000 € p.a. an Zuschüssen für Projekte bereitstellen, die deren Zukunftsstrategie bedienen und die im Handlungsfeld Lebensqualität unter Beteiligung der LAGn umgesetzt werden sollen.
- RegMan Treff auf Landesebene (ALR, z.B. Mitarbeit beim Thema Öffentlichkeitsarbeit).

## **7. Zehn Jahre LAG – Sachstand**

Das zehnjährige Bestehen der LAG soll im Herbst 2018 begangen werden. Der bisher vorgesehene Termin 07.11.2018 muss aufgrund einer zwischenzeitlich anberaumten Regionalkonferenz der EA verschoben werden.

Herr Neidlinger zeigt verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung des Jubiläums auf, die von einem einzuladenden Personenkreis von 40/50 Personen bis 100/120 Gästen reichen. Die Diskussion entwickelt sich dahin, dass das Jubiläum in einem angemessenen Rahmen öffentlichkeitswirksam im Kinocenter Rendsburg durchgeführt werden soll. Zur Bewirtung der Gäste sollen Snacks gereicht werden. Als Programmpunkte sollen u.a. Videos gezeigt werden. Ein Auftritt der NOK-Outs wäre wünschenswert.

## **8. Mögliche Eigenprojekte der LAG**

### **8.1 Beschluss über Eigen-Projekt „Kaleidoskoop“**

#### **KALEIDOSKOOP**

Kultur Aktiviert LEBensfreude, Intensiviert Dorf-Stadt-KOOPerationen

Da bisher keine weiteren Informationen seitens des Bundes zur Vorbewertung vorliegen, kann der Vorstand nicht darüber beraten und abstimmen.

### **8.2 Eigenprojekt zum Arbeitstitel „Jugend lernt sich kennen“**



Ein weiteres mögliches Eigenprojekt ist das Thema „Jugend“ und das Image welches Jugendliche (insbesondere solche mit Migrationshintergrund) in der Gesellschaft haben. Da sich das Konzept noch in Abstimmung mit der Stadt Rendsburg (Jugend stärken im Quartier) befindet und an einigen Stellen noch ergänzt und verändert werden muss, wird dieser Punkt ebenfalls vertagt.

## **9. Erweiterung des Mietvertrages um einen Raum für Archiv**

Die BUND-Kreisgruppe wird ihren Sitz verlegen und ausziehen. Der frei werdende Raum grenzt an die Räumlichkeiten der LAG. Da der Bedarf für ein Archiv und Lagermöglichkeiten gegeben ist, schien dieser Raum geeignet. Herr Neidlinger berichtet, dass zwischenzeitlich mit Rücksicht auf die Erhöhung der Mietkosten von ca. 160 Euro/Monat eine Alternative gefunden wurde. Durch Anschaffung von Regalen soll ein bereits angemieteter Raum für die Lagerung und Archivierung hergerichtet werden.

Herr Lucht wirft die Frage nach einer Aktendigitalisierung auf. Bisher ist die Aktenführung laut Frau Grube noch in Papierform von der EU vorgesehen. Ab 2020/22 wird es voraussichtlich zur Einführung der E-Akte kommen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte dann auch die LAG auf E-Akte umstellen.

## **10. Evaluierung**

Zur Evaluierung hat das Von-Thünen-Institut eine Umfrage aller Entscheidungsgremien im Land durchgeführt. Herr Neumann erläutert den Auszug der Ergebnisse der Befragung des Projektbeirates. Die Durchschnittswerte erhalten ihre Aussagekraft im direkten Vergleich mit den landesweiten Durchschnittswerten. Die Auswertung wird den Vorstandsmitgliedern mit diesem Protokoll zugestellt.

Die Zielgruppen, die als zu wenig vertreten wahrgenommen werden, sollten über die entsprechenden Institutionen angesprochen werden. Dass Projekte gut aufeinander abgestimmt sind, wird offensichtlich so nicht wahrgenommen. Die Kommunikation nach außen sollte hier verbessert werden.

Es wird diskutiert, dass die Auswahlkriterien lediglich faktenorientiert sind und ein subjektiver Ermessensspielraum nicht vorhanden ist. Diese Thematik wird in vielen AktivRegionen und auch auf Bundesebene kritisch betrachtet. Herr Neumann berichtet, dass dazu Ideen für die nächste IES bereits gesammelt werden. Auch Herr Dr. Kuhn berichtet von ähnlichen Erfahrungen. Eine Anpassung der Kriterien ist allerdings nur nach einer Evaluierung und Strategieanpassung möglich, was mindestens einen Zeitraum von einem  $\frac{3}{4}$  Jahr in Anspruch nimmt. Herr Lucht weist darauf hin, dass auch ein Zuviel an subjektiver Bewertung zu schwierigen Abstimmungen führen könnte und man nach einer ausgewogenen Lösung suchen sollte.

Auf die Evaluierung der LAG, die Anfang 2017 durchgeführt wurde, mit den entsprechenden Anpassungen in der IES, gibt es noch keine Stellungnahme des MILI. Laut IES steht die nächste Evaluierung 2019 an. Die Vorbereitungen hierzu wird das Regionalmanagement 2018 abschließen, so dass der Zeitraum von 2015 bis Ende 2018 betrachtet wird.

## **11 Vorbereitung der JHV am 15.05.2018**

Folgende vorläufige Tagesordnung für die JHV am 15.05.2018 wird zur Diskussion gestellt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)
3. Genehmigung des Protokolls
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Regionalmanagements

6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Aufnahme neuer Mitglieder
10. Nachwahlen zum Vorstand (aufgrund der Kommunalwahl)
11. Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
12. Evaluierung der LAG-Arbeit
13. Verschiedenes

Da die konstituierenden Sitzungen der Stadt- und Gemeindevertretungen erst ab Anfang Juni durchgeführt werden, kann der TOP 10 entfallen. Die JHV hat satzungsgemäß im ersten Halbjahr zu erfolgen. Mögliche Nachwahlen zum Vorstand könnten in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu einem geeigneten Zeitpunkte erfolgen.

## **12. Termine und Verschiedenes**

- Nächste Vorstandssitzung  
08.11.2018, 09:30 Uhr, Rathaus Rendsburg, Sitzungsraum 102
- JHV 2018  
15.05.2018, 18:30 Uhr, Nordkolleg Rendsburg

Rendsburg, 09.04.2018

Gero Neidlinger

Marco Neumann

---

---